

## Die Gewinner\*innen der Trainer\*innen-Ausbildung von SELGROS und HFV stehen fest

Herzlichen Glückwunsch an 18 Stipendiat\*innen!



Fotos J. Münnig

Gewinner\*innen mit Urkunden und Obstkörben

Zur feierlichen Übergabe kamen viele Gewinner\*innen am Freitag, 26.11.2021, beim SELGROS cash & carry Markt Hamburg-Öjendorf, Glinder Straße 1, 22117 Hamburg-Öjendorf zusammen, um Urkunden und einen Obstkorb entgegenzunehmen. Die drei Selgros-Geschäftsführer Andreas Schulz (Öjendorf), Sirko Steglich (Altona), Daniel Fisser (Norderstedt) und der stv. Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbandes, Carsten Byernetzki, gratulierten herzlich und freuten sich auf die kommenden lizenzierten Trainer\*innen. Zusammen mit seinem Premiumpartner SELGROS cash & carry hatte der Hamburger Fußball-Verband die Teilnahme an Fußball-Trainer\*innen-Lehrgängen ausgeschrieben. SELGROS übernimmt für alle Gewinner\*innen die kompletten Lehrgangsgebühren. Jetzt stehen die Gewinnerinnen und Gewinner fest!

Ausgeschrieben wurden Stipendien für jeweils drei weibliche und drei männliche Teilnehmer\*innen aus Vereinen des HFV für den Basislehrgang, die DFB-Teamleiter\*in-Ausbildung und die DFB C-Trainer\*in-Ausbildung:

- **Basis-Lehrgang** – 3 Wochentage mit Verpflegung – Wert je 115,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Mitglied in einem Verein des HFV, Vollendung des 14. Lebensjahres)
- **DFB-Teamleiter\*in-Ausbildung** – 5 Wochentage mit Verpflegung und Übernachtung – Wert je 175,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Abgeschlossener HFV-Basislehrgang oder Junior-Coach, Vollendung des 16. Lebensjahres)
- **DFB C-Trainer\*in-Ausbildung** – 5 Wochentage mit Verpflegung und Übernachtung und Prüfung – Wert je 225,- Euro (Zulassungsvoraussetzungen: Abgeschlossener HFV-Basislehrgang (3 Tage) und DFB-Teamleiter\*innen-Lehrgang (5 Tage) „Kinder“ oder „Torhüter“, Vollendung des 16. Lebensjahres)

Mit diesem Engagement fördert Lebensmittelgroßhändler SELGROS cash & carry den Jugendfußball durch die Unterstützung derjenigen, die sich im Bereich Ausbildung im Fußball für große und kleine Ki-

### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Die Selgros-Geschäftsführer **Sirko Steglich (Altona)**, **Daniel Fisser (Norderstedt)** und **Andreas Schulz (Öjendorf)** gratulierten (v. lks.)

cker einsetzen.

Eine Jury aus HFV- und Selgros-Mitarbeiter\*innen suchte die Gewinnerinnen und Gewinner der Stipendien aus.

Gewonnen haben:

- Gewinnerinnen Basis-Lehrgang: Claudia Stern (SC Vorwärts-Wa-

cker 04), Mia Cheyenne Heinze (HSV) und Maike Overbeck (SC Sternschanze).

- Gewinner Basis-Lehrgang: Tarak Ben Saad, Pedram Sheikh (Glashtütter SV) und Arne Schröder (HNT).
- Gewinnerinnen DFB-Teamleiter\*in-Ausbildung: Sabrina Freitag (SV Nettelnburg-Allermöhe), Nicola Franz (TSV Glinde) und Inga Schlegel (FC St. Pauli).
- Gewinner DFB-Teamleiter\*in-Ausbildung: Ugur Sayan (ESV Einigkeit), Gökhan Saricoban (SV Krupunder/Lohkamp) und Marcel Schlüter (VfL 93)
- Gewinnerinnen DFB C-Trainer\*in-Ausbildung: Claudia Ebert (SC Eilbek), Marleen Brüsler (Niendorfer TSV) und Martina Hillbrand (Altona 93)
- Gewinner DFB C-Trainer\*in-Ausbildung: Lars Schmitz (SC Poppenbüttel), Adam Nomoko (FC St. Pauli) und Marc Oliver Timm (TSV Sasel / SC Poppenbüttel)

Die Stipendiat\*innen entscheiden im Nachhinein selbstständig, wann sie die Ausbildung machen. Die einzige Bedingung ist, dass die Lehrgänge innerhalb eines Jahres



Vitamine aus der SELGROS cash & carry Obstabteilung

nach Bekanntgabe angetreten werden – ansonsten verfällt das Stipendium.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner\*innen im Namen von SELGROS cash & carry und dem HFV und viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung! Den vielen anderen Bewerber\*innen danken wir herzlich und hoffen, auch sie bei den nächsten Lehrgängen des HFV begrüßen zu können!

## „3 Ecken – 1 Elfer“-Abschlussveranstaltung am ersten Advent

Im Januar 2020 fiel der Startschuss für die Kongress-Reihe „3 Ecken – 1 Elfer“ des Hamburger Fußball-Verbandes. An sich aus dem Kongress ergebenden Themenfeldern zur inhaltlichen Ausrichtung des Verbandes arbeiteten seitdem fünf Arbeitsgruppen aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HFV. Nach einer Pandemie-bedingt langen Pause fand am Sonntag, den 28.11.2021, die Abschlussveranstaltung statt. Mit Präsident Christian Okun, Vizepräsidentin Kathrin Behn und Schatzmeister Christian Klahn war auch das neu gewählte Führungstrio des HFV dabei. Die fünf Arbeitsgruppen präsentier-

ten ihre Ergebnisse zu folgenden Themenfeldern:

- Interne Kommunikation
- Der moderne HFV
- Organigramm
- Junges Ehrenamt im HFV
- Ziele

An sich daraus ergebenden Fragen und Anregungen wurde intensiv und produktiv diskutiert, an vielen Ideen wird nun intern weitergearbeitet. Außerdem wurde ein Blick in die Zukunft in Richtung des zweiten „3 Ecken – 1 Elfer“-Kongresses geworfen, der im Juni 2022 stattfinden soll. Wie sollte sich der Kongress inhaltlich ausrichten? Welchen Herausforderungen sieht sich der HFV gerade ausgesetzt – auch aufgrund der Corona-Pandemie? Aus

den Ideen der Teilnehmenden werden nun durch die Steuerungsgruppe bis zu vier Themenfelder für den Kongress 2022 definiert.

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die erkenntnisreiche und produktive Veranstaltung!

**Produktives Arbeiten bei der Abschlussveranstaltung am 28. November 2021 beim HFV.**



# Neues Spitzentrio im HFV: Viel Potenzial, Hoffnung und Vorfreude

## LOTTO-Talk mit dem neuen geschäftsführenden Präsidium des HFV

„Es war nicht von vornherein vorgesehen“, entgegnete Christian Okun, Nachfolger von Dirk Fischer, der eine 14-jährige Ära als Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes geprägt hat, auf die Frage, ob es schon immer sein Ziel war, in diese Rolle zu schlüpfen. Aber: „Es ist eine große Ehre – insbesondere, wenn ich mir die Historie anschau. Eine große Verantwortung, aber auch eine große Freude in einem guten Team arbeiten zu dürfen“, so der ehemalige Schatzmeister, der auch weiß, dass aufgrund der fortwährenden Corona-Pandemie eine immense Herausforderung auf ihn und den HFV wartet. „Wir stehen alle unter einer großen Erwartungshaltung, dass uns das nicht nochmal passiert“, sprach er auf die vergangenen Saison-Abbrüche an.



Fotos Gettschat

2. LOTTO-Talk (v. lks.): Birgit Hasselbusch, Christian Klahn, Christian Okun, Kathrin Behn und Carsten Byernetzki

### „Das hat richtig ins Kontor gehauen – den Dreck müssen wir wegfegen“

Ein Aspekt, zu dem auch Sport-Staatsrat Christoph Holstein, der unter den Gästen im Hotel Le Meridien weilte, klar Stellung bezog: „Jeder, der im Moment erzählt, irgendwas ist ausgeschlossen, der geht nicht seriös an diese Sache ran. Es ist so, dass die Lage etwas beunruhigend wird“, machte Holstein keinen Hehl daraus, dass die steigenden Fallzahlen ein noch größeres Problem darstellen könnten. „Was feststeht: Wir werden alles dafür tun, die Kinder im Jugendbereich nicht nochmal so hart rannehmen zu müssen, wie im vergangenen Jahr. Aber jetzt zu sagen, es wird nicht passieren, ist schlichtweg nicht seriös.“ Deshalb lautet Holsteins „dringende Empfehlung, dass alle Vereine, die es irgendwie hinkriegen, auf 2G gehen. Je früher desto besser. Denn die Vereine werden sich dann, wenn es obligatorisch wird, weniger Schwierigkeiten ausgesetzt sehen“, erklärte Holstein – und warb weiter dafür, dass sich die Leute impfen lassen sollen. Deutliche Worte verlor der Staatsrat Sport in Richtung prominenter Beispiele: „Die Personalien Kimmich, Choupo-Moting oder auch das, was gerade in Bremen passiert ist, spielen uns nicht in die Karten. Das macht es uns unheimlich schwer und hat richtig ins Kontor gehauen. Den Dreck müssen wir wegfegen!“

### „Ohne ehrenamtliches Engagement kann es in den Vereinen nicht funktionieren“

Auch im HFV habe man noch immer mit den nach wie vor vorhandenen Nachwirkungen und dem, was noch kommt, zu kämpfen. Während Byernetzki den deutlichen „Mitgliederschwund im Mädchen-Fußball“ hervorhob, befand Okun: „Die neue Gewohnheit hat dafür gesorgt, das Wochenende lieber auch mal zu Hause zu verbringen. Viele Ehrenamtler\*innen sind weg.“ Deshalb müsse man „den Vereinen helfen, wieder ehrenamtliche Helfer\*innen zu gewinnen. Denn ohne ehrenamtliches



HFV-Präsident Christian Okun

Engagement kann es in den Vereinen nicht funktionieren“, sehe er sich und den Verband in einer gewissen „Verpflichtungsmühle“, aber auch vor einer „Herausforderung“. Zudem appellierte Okun, der selbst als Unparteiischer für den BSV 19 auf Hamburgs Amateurplätzen unterwegs ist, dafür, „mehr Schiedsrichter\*innen auszubilden“. Und auch zu Holsteins Worten, dass es Kinder und Jugendliche bei einem etwaigen Lockdown nicht nochmal so hart treffen soll, bezog der neue HFV-Präsident Stellung: „Wir haben es beim letzten Mal mit großer Sorge betrachtet. Denn die Fälle der häuslichen Gewalt sind in dieser Zeit gestiegen. Deshalb habe ich es mit Freude aufgenommen, dass Kinder und Jugendliche nicht wieder leiden sollen.“

### „Es ist dann gut gelaufen, wenn Vereine sagen: Wir haben Gehör gefunden“



HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn

Als neue HFV-Vizepräsidentin will auch Kathrin Behn ihren Teil zur Neuausrichtung und zum Erfolg beitragen. „Im ersten Moment habe ich gedacht, er macht Witze“, gestand Behn mit einem Schmunzeln in Bezug auf den Vorschlag von Okun, sie als Vizepräsidentin an Bord haben zu wollen. „Ich war sehr glücklich mit den Aufgaben im Jugend-Rechtsausschuss und habe auch ein bisschen darüber nachdenken müssen.“ Da Behn aber schon in frühen Jahren „von zu

Hause mitbekommen“ habe, „dass man sich engagiert und hilft“, stellte sie sich zur Wahl. Dabei habe sie damals, als sie beim SuS Waldenau erstmals mit dem Hamburger Amateurfußball in Kontakt kam, „das Gefühl gehabt, dass der Verband etwas war, was weit weg war. Ich hoffe, dass sich das ändert und die Dinge und Themen an mich herangetragen werden.“ Das Top-Thema: „Die Kommunikation“, entgegnete Behn, die sich in ihre neuen Aufgaben „reinarbeiten“ will – und nach zwei Jahren im Amt auf die Idealvorstellung hofft: „Es ist dann gut gelaufen, wenn Vereinsvertreter sagen, wir haben Gehör gefunden und es wurde versucht, das umzusetzen oder daran zu arbeiten.“

### „Wenn wir nicht zu den Vereinen dürfen, heißt das nicht, dass wir nicht dicht dran sein können“

Auch Okun-Nachfolger Christian Klahn als neuer Schatzmeister sieht es als eine „spannende Aufgabe



HFV-Schatzmeister Christian Klahn

und Angelegenheit“ an, „den Fußball mit diesem Team toll zu entwickeln“. Er fahre „gerne zu den unterschiedlichen Vereinen“ und zahle auch „brav meinen Eintritt, um einen Eindruck zu gewinnen“. Auch für Klahn steht die Kommunikation und vor allem der regelmäßige Austausch im Fokus: „Wir dürfen uns nicht wegducken. Denn nur, weil wir eventuell nicht zu den Vereinen dürfen, heißt das nicht, dass wir nicht nah und dicht dran sein können, um sich die Sorgen und Nöte anzuhören.“ Wichtigstes Kriterium: „Miteinander reden!“ Auch in puncto Ehrenamt, wo Klahn in die gleiche Kerbe wie Okun springt: „Man hat viele tollen Anlagen, kriegt aber nicht die Menschen zusammen, um die Plätze auch zu bespielen.“ Er selbst wolle „etwas zurückgeben“, wie er sagt. „Es muss einem aber auch Spaß machen.“ Nichtsdestotrotz weiß der 44-Jährige auch, wie wichtig das Ehrenamt für den Fußball ist: „Mit Geld lässt sich das nicht machen. Es ist die Ansprache, die es bedarf. Und dort, wo es gut funktioniert, sieht man auch, dass sich die Menschen gegenseitig unheimlich wertschätzen.“ Deshalb lautet Klahns Appell: „Weniger pöbeln am Rand, mehr einbringen!“

### „Natürlich macht auch der Verband nicht alles richtig“

Gleiches gilt für den Bereich der Schiedsrichter. „Wo entschieden wird, können auch Fehler passieren. Aber es müssen Entscheidungen getroffen werden. Sie machen einen guten Job“, betont Klahn – auch in Bezug auf den HFV: „Die Entwicklung ist richtig gut. Natürlich macht auch ein Verband nicht alles richtig. Auch wir dürfen Fehler machen. Aber im Großen und Ganzen würde ich neun von elf möglichen Punkten geben.“ Sein Wunsch für die nahe Zukunft: „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich bei unseren Veranstaltungen wieder mehr Vereine beteiligen.“ Perspektivisch gesehen hoffe er darauf, dass man „gut durch die Pandemie kommt und gut aufgestellt für die Zukunft ist – dann haben wir alles richtig gemacht“, so Klahn.

### „Der Leistungsdruck kommt früh genug“



Livepublikum im Le Meridien beim 2. LOTTO-Talk unter 2G-Bedingungen

Dies gilt auch, wenn es um ein Thema und „einen Gesprächsfaden, wo nicht sofort Einigkeit herrscht“, geht: Die Sportstätten. „In diesem Jahr konnten wir den 100. Kunstrasenplatz einweihen“, hebt Okun eine weitere Errungenschaft hervor. „Das ist schon gut. Trotzdem müssen wir daran denken, dass auch die Plätze erneuert und gepflegt werden müssen und laufende Kosten anfallen.“ Hinzu kommt, dass man „noch eine Menge Grandplätze“ habe, und es gilt, auch dort immer am Ball zu bleiben. Gleiches gilt für den Kinder- und Jugendfußball, wo von „Kids“ vom SC Ellerau und SC Alstertal-Langenhorn in einer Videobotschaft unter anderem moniert wurde, dass es in den ganz jungen Jahrgängen noch keine Tabellen gibt und Spiele ohne Schiedsrichter stattfinden. Okun: „Der Leistungsdruck kommt früh genug. Kinder sollen lernen, schwierige Situationen mit dem Gegner ausdiskutieren.“

### „So zu tun, als würde es keine Spielabbrüche geben, wäre falsch“

Man dürfe „einfach nicht stehen bleiben“, warten auf Okun, Behn und Klahn jede Menge spannende Herausforderungen und Aufgaben. „Das funktioniert nur miteinander“, betont der neue „Boss“ des HFV. Das Miteinander betrifft auch die Protagonisten auf dem Platz. Thema: Gewalt. „So zu tun, als würde es keine Spielabbrüche geben, wäre falsch. Aber wir haben Pädagogen, die das Thema aufarbeiten, ein Sportgericht, das sorgsam ahndet – und in Hamburg sind es auch nicht Regelfälle. Es gibt nicht die krassen Wiederholungstäter. Ein junger Mensch darf auch mal Fehler machen“, so Okun, der auch die Vereine in die Pflicht nimmt, dass sich sämtliche Personen – auch durch eine gewisse Ordnerstruktur – sicher fühlen. „Natürlich geht immer mehr.

Ich kann nur daran appellieren, dass das, was wir vorleben, auch umgesetzt wird.“ Vize-Präsidentin Behn: „Wir müssen nach der längeren Corona-Pause erstmal wieder reinkommen. Der Kontakt auf dem Platz ist noch eine Herausforderung. Es gibt Geschichten, die nicht toll sind – aber sie sind weniger geworden“, würde sie den Clubs auch das „Sportgerichtsbegleitprogramm“ ans Herz legen, das „noch nicht so oft genutzt wird, wie wir uns das wünschen“.

### „Lasst euch impfen – ganz dringend!“

Beim Hamburger Fußball-Verband wurden die Weichen gestellt. Die Grundlagen für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft. Eine, ohne Corona. „Ich habe so etwas noch nicht erlebt“, mussten sich Okun und Co erst einmal sortieren. Doch genau jene Gedankengänge habe man zu lange für sich behalten „Wir haben vergessen, dass wir das, was wir besprochen haben, auch erzählen“, übte er Selbstkritik. „Ich bin für die Hinweise der Vereine dankbar gewesen und habe es auch nicht böse wahrgenommen. Es waren viele konstruktive Ideen dabei. Wichtig ist, dass es am Ende einen Diskurs gibt“, will er auch künftig „die Ausspracheabende mit den Vereinen mit Leben füllen“. Auch da wolle man sich weiterentwickeln. „Es ist für mich sehr vielschichtig – genau wie die Vereins-Landschaft. Hamburg hört nicht an der Elbe auf. Wir müssen uns mit Sorgen und Nöten auseinandersetzen und Hinweise geben. Das sorgt auch für ein Aha-Erlebnis bei Vereinsvertreten. Wir können zwar nicht immer Berge versetzen, aber man kann den Baum zumindest neu pflanzen“, so Okun, dessen abschließender Appell den launigen Abend abrundete: „Lasst euch impfen – ganz dringend!“

Text Dennis Kormanjos

**KIA XCEED**



**MTL. 349€**

#wirliefern

**DU BIST SPORTLER?**

DEIN NEUES AUTO INKL. KOMPLETTRATE GIBT ES NUR AUF:

**ICHBINDEINAUTO.DE**

**OPEL MOKKA**



**MTL. 329€**



# Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes für Helmut Timmann (VSA)

**H**erzlichen Glückwunsch an Helmut Timmann (74)! Für seine großen Verdienste um den Fußball und insbesondere die Schiedsrichterei in Hamburg wurde der Unparteiische vom SV Curslack-Neuengamme am 22. November 2021 im Hamburger Rathaus zusammen mit 30 anderen Ehrenamtlichen (darunter auch seine Ehefrau Ingrid) von Hamburgs 1. Bürgermeister Tschentscher mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze ausgezeichnet.

Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: „Das bürgerliche Engagement hat in der Freien und Hansestadt Hamburg eine lange Tradition. Viele Hamburgerinnen und Hamburger übernehmen Verantwortung in Ehrenämtern und leisten damit einen wichtigen Dienst an der Gemeinschaft. Mit der ‚Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes‘ spricht der Se-

nat besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern den Dank und die Anerkennung der Stadt für ihr langjähriges Engagement aus. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich!“

1964, als Helmut Timmann Schiedsrichter wurde, trugen die Schiedsrichter noch ausschließlich schwarze Tracht. Von zahlreichen Erlebnissen als aktiver Schiedsrichter bis in die höchsten Hamburger Klassen und als Linienrichter in der 2. Liga weiß Timmann zu berichten. Nach seiner aktiven Laufbahn, die er 1997 beendete war er bis 2014 als Beobachter tätig.

Schon 1977 engagierte er sich als Beisitzer im BSA Bergedorf, wo er 1999 als Obmann aufhörte. Seit 1999 ist Timmann Beisitzer im Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) des HFV und seit 2000 zuständig für die Ansetzungen der Hamburger Spitzen-

schiedsrichter. Vom Hamburger Fußball-Verband wurde Timmann 1995 mit der silbernen und 2000 mit der goldenen Ehrennadel geehrt. 1996 wurde ihm die DFB-Verdienstnadel verliehen.

Nun also dieser stolze Moment im Hamburger Rathaus, zu dem ihm seine Frau Ingrid begleitete, der wir von dieser Stelle auch herzlich gratulieren! Denn ihr Heimatverein, die TSG Bergedorf, hatte Ingrid Timmann vorgeschlagen und auch sie erhielt zusammen mit ihrem Ehemann die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes.

Helmut Timmann sagte: „Dass man um die Verdienste des Ehrenamts weiß, kam in der Rede des Bürgermeisters gut rüber!“

Im Jahr 1926 wurde die Medaille erstmals vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg gestiftet, um freiwilliges und ehrenamtliches Engagement durch öffentliche Anerkennung zu unterstützen

und zu fördern. Auf der Schauseite jeder Medaille ist daher das Motto „Das Gemeinwohl ist das höchste Gesetz“ eingraviert. Es werden Personen geehrt, die sich durch aktive ehrenamtliche Tätigkeit um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Grundsätzlich ist eine mindestens 25-jährige ehrenamtliche Arbeit für die Auszeichnung Voraussetzung. Frauen werden auch nach weniger Jahren ausgezeichnet, da sie häufig aufgrund familiärer Verpflichtungen weniger Zeit für ihr Engagement aufbringen können. Vorgeschlagen werden die zu ehrenden Personen vorwiegend von Senatsämtern, Fachbehörden und Bezirksämtern.



Fotos Gettschat

Helmut Timmann, Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Ingrid Timmann

# +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

## HFV-Geschäftsstelle: Änderungen der Öffnungszeiten

Auf Grund der Änderung der Corona-Arbeitsschutzbestimmungen (Arbeiten im Home-Office, wenn keine Gründe entgegenstehen) bleibt die Geschäftsstelle des HFV von Freitag, den 26.11.2021, an für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

## Telefonisch bleiben die Mitarbeitenden der HFV-Geschäftsstelle zu den gewohnten Zeiten erreichbar.

Die Telefonzeiten des HFV sind aktuell die folgenden:  
Mo. und Die.: 09:00 – 15:00 Uhr;  
Mi.: 14:00 – 18:30 Uhr;  
Do.: keine Geschäftszeit  
Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

## Die digitale Erreichbarkeit per E-Mail ist ebenfalls weiterhin sichergestellt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des HFV ([www.hfv.de](http://www.hfv.de)).  
Vielen Dank für Ihr Verständnis



## Der HFV-SELGROS-Adventskalender ist online Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Hohoho! Vom 1. bis zum 24. Dezember 2021 gibt es beim Adventskalender vom HFV und Selgros auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de), Facebook und Instagram tolle Preise zu gewinnen. Mitarbeitende der HFV-Geschäftsstelle stellen jeden Tag eine Frage per Video; den Preis hält der oder die Fragesteller\*in in den Händen.

Und so einfach könnt ihr mitmachen: Hört Euch die Frage im Adventskalender-Video an und schreibt die richtige Antwort am jeweiligen Tag bis Mitternacht, 24 Uhr, mit der Angabe Eures Namens an: [presse@hfv.de](mailto:presse@hfv.de). Vielen Dank an den HFV-Premiumpartner SELGROS cash & carry für die Bereitstellung der tollen Preise im Adventskalender!

Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein\*e Gewinner\*in gezogen. Die Gewinner\*innen werden im Januar auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) veröffentlicht. Die Teilnahmebedingungen gibt es auf [hfv.de](http://hfv.de).

## Informative BLZ-Fortbildung in Präsenz in der HFV-Sportschule!

29 motivierte B-Lizenz-Inhaber aller Altersklassen kamen an den Tagen 24./25.11.21 in die HFV-Sportschule. Verbandssportlehrer Stephan Kerber informierte zunächst über mögliche Veränderungen im Zuge der DFB-Zielsetzung, zukünftig noch kompetenzorientierter die Trainer auszubilden zu wollen. Am Beispiel Atalanta Bergamos von 1907 wurden trendnahe Spielelemente anhand von Videos analysiert und in der Praxis gezielt inhaltlich umgesetzt: laufend, spielend, vernetzen!

Im zweiten Tagesthema wurde der Torschuss insbesondere die Verwerter-Qualität vorgestellt und besprochen – in Schuss-Wettbewerben in der Praxis kam positive Stimmung auf.

Tag 2 war zum Auftakt in der Hand von Mentalcoach Heiko Hansen, der gute Impulse einbrachte. In der Praxis schloss die Veranstaltung mit drei Spielformen mit Torschussakzentuierung, die in der Gruppe der Teilnehmer entwickelt wurden.

Ein rundum positive Gruppe interessierter B-Lizenz-Coaches.

## B-Lizenz-Fortbildung beim HFV



Den HFV-SELGROS-Adventskalender gibt es auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de), Facebook und Instagram



## IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

## REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)  
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

